

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer

außerdem war anwesend

Stve. Yigit, Die Linke

Vor Beginn der Sitzung besichtigte der Ausschuss die DITIB-Moschee der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Wetzlar e. V. unter Leitung des Koordinationsbeauftragten Hüseyin Demirel, der anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete. AV Litzinger bedankte sich für die Einladung und die detaillierten Informationen.

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 17.06.2013**
- 2 "Charta der Vielfalt"
Vorlage: 1475/13 - I/334
Mitteilungsvorlage**
- 3 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
a) Westend
b) Niedergirmes
- Sachstandsbericht -**
- 4 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 17.06.2013

Mitteilungen

Spielotheken/Spielsucht

Bgm. W a g n e r übermittelte den Wunsch türkischer Vereine, zu diesem Thema mit der Stadt eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren. Diese befindet sich in Vorbereitung und solle im 2. Halbjahr 2013 oder im 1. Halbjahr 2014 realisiert werden.

WetzlarCard

Bgm. W a g n e r teilte als Zwischennachricht mit, dass z. Z. ca. 1.500 Karten ausgegeben worden seien.

Unterbringung von Flüchtlingen

Bgm. W a g n e r berichtete, dass der Lahn-Dill-Kreis mit seinen Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge an Kapazitätsgrenzen gelangt sei und sich daher wegen möglicher Zuweisungen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden gewandt habe. Die Nutzung einer Einrichtung in Garbenheim könne nicht realisiert werden, da der Eigentümer das Objekt in anderer Weise verwende. Die Stadt verfüge über kein Gebäude und stehe im Dialog mit dem Landkreis, um ggf. auch gewerbliche Liegenschaften anbieten zu können. Über Aufnahmekapazitäten sei nicht diskutiert worden, auch gebe es z. Z. keine geschlüsselte Zuweisung.

Modellregion Inklusion

Bgm. W a g n e r gab zur Kenntnis, dass der Lahn-Dill-Kreis als Modellregion Inklusion ausgewählt worden sei und über Fördermittel für die Jahre 2013 und 2014 verfüge. Der Schwerpunkt liege auf den Themen Sport, Tourismus und Freizeit. Die Stadt habe über den Behindertenbeirat Projekte an den Landkreis herangetragen und hoffe, dort eine Förderung zu erhalten. Eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien in den Arbeitsgemeinschaften des Kreises vertreten.

Behindertengerechte Maßnahmen

Bgm. W a g n e r teilte mit, dass der Behindertenbeirat sich in der letzten Runde mit dem Thema „Laufband Alte Lahnbrücke/Steighausplatz“ befasst habe. Darüber hinaus diskutiere das Gremium das Anlegen eines behindertengerechten Weges, der vom Bahnhof durch das Bannviertel bis zur Querung Neustadt führe. Ein weiterer Vorschlag sei die Schaffung eines Bahnhofmodells zum Ertasten für Blinde und Sehbehinderte. Außerdem würden die bei einer Ortsbegehung am Bahnhof eingebrachten Hinweise dieses Personenkreises sukzessive abgearbeitet.

Frühe Hilfen

Bgm. W a g n e r informierte darüber, dass der Jugendhilfeausschuss den Ausbau des Rahmenkonzeptes für den Bereich Hermannstein/Blasbach beschlossen habe. Darüber hinaus gebe es Erörterungen mit dem Familienzentrum der Lebenshilfe, um über diese Einrichtung den kernstädtischen Bereich mit dem Angebot „Frühe Hilfen“ und Willkommensbesuche zu bedienen. Dort werde der Versorgungsgrad mit Blick auf die Gesamtgeburten in der Stadt rd. 60 % betragen.

Kita-Angebot

Bgm. W a g n e r ging auf den Rechtsanspruch auf U3-Betreuung ein und gab bekannt, dass man den Bedarf habe befriedigen können und aktuell keine Klage vorliege. Bezogen auf die tatsächliche Zahl der unter 3-Jährigen in Wetzlar werde der Versorgungsgrad nach Fertigstellung der Kita Spilburg bei etwa 37 % liegen. Man stehe derzeit in Diskussion mit den freien Trägern und dem Stadtelternbeirat über die Höhe der Kita-Gebühren, die letztmalig vor 8 Jahren angehoben worden seien.

Sozialarbeit an Schulen

Bgm. W a g n e r wies darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss eine Bedarfs- und Bestandserhebung in Auftrag gegeben habe. Es hätten bereits Gespräche mit den Schulleitungen sowie Eltern- und Schülervertretungen stattgefunden. Der Abschlussbericht werde im November 2013 dem Jugendhilfeausschuss und anschließend dem Sozialausschuss vorgelegt. Aktuell seien Projekte an folgenden Schulen: Schule an der Brühlsbacher Warte, Grundschule Dalheim und Kestnerschule.

Sportstättenentwicklungsplanung

Bgm. W a g n e r verwies auf vorliegende Anträge der Ortsbeiräte und Vereine, die darauf ausgerichtet seien, weitere Anlagen in verbesserter Ausführung zu schaffen, z. B. Kunstrasenplätze, Kunststofflaufbahnen, Tartanbahnen u. a.. Die geschätzten Kosten hierfür würden ca. 1 - 2 Mio. € betragen. Nach Gesprächen mit Ortsbeiräten und Vereinen werde die Zusammenfassung den städtischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Abdeckplane Schwimmerbecken Hallenbad Europa

Bgm. W a g n e r bezog sich auf die Anfrage des Stv. Dr. Viertelhausen in der Sitzung des Sozialausschusses vom 17.06.2013. Er teilte mit, dass die beschädigte Plane im Rahmen der Gewährleistung instandgesetzt worden sei.

Anfragen

Wetzlarer Tafel

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach dem Vorliegen eines offiziellen Förderantrages der Wetzlarer Tafel oder der Ev. Kirchengemeinde Niedergirmes an den Magistrat. Bgm. W a g n e r bestätigte, dass die Ev. Kirchengemeinde Niedergirmes Ende 2012/Anfang 2013 einen Antrag vorgelegt habe, der an die Fraktionsvorsitzenden gerichtet gewesen sei. Das Begehren habe seinerzeit auf die Bereitstellung von 40.000 € in den Haushalt 2013 gezielt. Die Ev. Kirchengemeinde Niedergirmes habe aktuell mehrere Gespräche geführt, in denen diese weiterhin auf ihre Finanzierungssituation hinweise und um Unterstützung bitte. In der Angelegenheit liege keine Entscheidung des Magistrates vor.

Niederschrift vom 17.06.2013

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

Zu 2 "Charta der Vielfalt"
Vorlage: 1475/13 - I/334
Mitteilungsvorlage

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 3 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
a) Westend
b) Niedergirmes
- Sachstandsbericht -

a) Westend

Herr **M a t z k e** berichtete, dass vor den Sommerferien der private Investor und die Königsberger Diakonie sich in der Stadtbezirkskonferenz vorgestellt hätten. Die Entwicklung des Projektes „Seniorenresidenz Magdalenenhäuser Weg“ werde dort positiv begleitet.

Am 01.08.2013 habe die neue Quartiersmanagerin, Frau Hitz-Zucker, ihre Tätigkeit als Nachfolgerin von Frau Schneider aufgenommen.

Am 24.08.2013 habe ein Sommerfest stattgefunden, das von zahlreichen Gruppen besucht worden sei.

Herr **M a t z k e** gab folgenden Veranstaltungshinweis:

Einweihung der Parcoursfläche neben dem Multifunktionsfeld Westend durch den Verein „Funtastic Sports Wetzlar“ am Donnerstag, dem 26.09.2013, um 14.00 Uhr.

b) Niedergirmes

Herr **M a t z k e** informierte über folgende Aktivitäten:

- Einweihung des Außengeländes am städtischen Hort in der Weingartenstraße am 21.06.2013

- „Wanderndes Café“: Die neue Quartiersmanagerin führt montags an 6 Terminen eine Café-Runde an verschiedenen Stellen vor Geschosswohnungsbauten durch, um dort mit Anwohnern ins Gespräch zu kommen, das Programm „Soziale Stadt“ vorzustellen und Anregungen mitzunehmen.

Wetzlar habe einen Bewilligungsbescheid 2013 für das Programm „Soziale Stadt“ erhalten, der sich insgesamt auf eine Förderung in Höhe von 425.000 € belaufe. Damit sei es möglich, in den nächsten 3 - 4 Jahren noch kleinere Projekte anzustoßen. Der Förderantrag habe 2013 letztmalig gestellt werden können.

Aufgrund der Zusage könne das Quartiersmanagement noch zwei Jahre weiter finanziert, das Projekt Fußgängerröhre Dammstraße angegangen und der öffentliche Schulhofbereich der Geschwister-Scholl-Schule durch Spielgeräte aufgewertet werden.

Die Frage des Stv. B r e i d s p r e c h e r, ob die Quartiersmanagerin zu 100 % von der Stadt bezahlt werde, wurde von Herrn M a t z k e verneint (jeweils ein Drittel von Bund, Land und Stadt).

Zu 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV L i t z i n g e r schloss die 18. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

G e r n e r